

mö), aber auch **Göteborg** oder **Norrköping** haben sehenswerte Kunstsammlungen und die Kulturhauptstadt von 2014 **Umeå** ist ein spannendes Ziel für Fans der zeitgenössischen Multimediakunst.

Als Schmiede für modernes Design hat Schweden ebenfalls einen Namen und viele Kunsthandwerker lassen sich gern über die Schulter schauen. Skåne hat eine lange Töpfereitradition, die Glashütten in Småland sind berühmt, und die traditionelle Handwerkskunst der Sami in Lappland bringt aus Birkenholz Geschnitztes oder kunstvoll mit Silberfäden Besticktes hervor.

Auf eigene Faust unterwegs

Man kann Schweden sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln bereisen, eine genaue Reiseplanung und wenig Gepäck vorausgesetzt. Doch die meisten Schwedenurlauber reisen individuell mit dem eigenen Fahrzeug und übernachten auf Campingplätzen – sei es im Zelt, im Wohnwagen, Wohnmobil oder auch in einer Hütte (*stuga*). Auf vielen Campingplätzen sind auch höchst komfortabel ausgestattete Ferienhäuser zu mieten.

Wer mit dem eigenen Auto oder Wohnmobil reist, hat keine Mühe, Süd- und Mittelschweden einschließlich der Hauptstadt Stockholm kennenzulernen. Wen es weiter in den Norden zieht, der muss viel Zeit und langes Sitzen hinterm Steuer einkalkulieren. Eine Option ist die Anreise per Flugzeug nach **Stockholm** und ein Mietwagen. Ein Klassiker ist die Bahnreise in den Norden per Inlandsbana, Schwedens »Transsibirischer Eisenbahn«.

Glücklich ist, wer ein Boot sein Eigen nennt: Für geruhsame **Bootsfahrten** durch Schweden bietet sich der Götakanal an. Er ist von Mai bis September offen. Wer nicht mit dem eigenen Boot anreist, kann sich eines mieten.

Organisiert reisen

Spezialreiseveranstalter mit Schwerpunkt Skandinavien gibt es viele, doch keiner hat ausschließlich Schweden im Programm. Es ist durchaus sinnvoll, die Anreise selbst zu organisieren und bei einem lokalen Veranstalter ein Outdoorpaket zu buchen, wie eine geführte Kanu-, Rad- oder Wandertour mit Unterkunft und Verpflegung, besonders in abgelegenen Regionen.

WICHTIGE FRAGEN VOR DER REISE

Welche **Ausweise** braucht man für die Einreise und beim Reisen? s. S. 62

Welches **Budget** muss ich für einen Urlaub in Schweden einplanen? s. S. 92

Wie wichtig ist **Geld** in Schweden als Zahlungsmittel? s. S. 86

Welche **Kleidung** muss in den Koffer? s. S. 88

Wie gut kann ich mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** reisen, und was muss ich bei der Planung beachten? s. S. 64

Wie informiert man sich über aktuelle **Wetterprognosen**? s. S. 89

Welche **Lektüre** empfiehlt sich als Einstieg ins Reiseland Schweden? s. S. 90

Was muss man auf **Campingplätzen** in Schweden beachten? s. S. 70

Was bedeutet das **Jedermannsrecht** (Allemansrätt), ist Wildzelten überall erlaubt? s. S. 83

Planungshilfe für Ihre Reise



Angaben zur Zeitplanung

Bei den folgenden Zeitangaben für die Reise handelt es sich um Empfehlungswerte für Reisende, die ihr Zeitbudget eher knapp kalkulieren.

1. Der Süden

Skåne im Südwesten ist neben dem Großraum Stockholm die am dichtesten besiedelte Region Schwedens – hier ist der Puls des Kontinents



Kulturerlebnis



Naturerlebnis

Die Kapitel in diesem Buch

1. Der Süden: S. 97
2. Der Westen: S. 193
3. Väner, Vätter und Götakanal: S. 243
4. Stockholm und Umgebung: S. 289
5. Mittelschweden : S. 351
6. Der Norden: S. 385

ganz nah und Schwedens dunkle Wälder sind ziemlich weit weg. Prächtige Burgen, Schlösser oder Gärten liegen dicht an dicht. Die Öresund-metropole **Malmö** begeistert mit reichem Kulturangebot, ebenso die Studenten- und Domstadt **Lund**. Die Steilklippen des **Kullaberg** locken zum Wandern, die schönsten Sandstrände finden sich im Südosten (Österlen). Dort können Krimifans in **Ystad** auf den Spuren von Kommissar Wallander eine hübsche Fachwerkstadt entdecken. In den Feuchtgebieten am Helgeå bei **Kristianstad** fühlen sich Kiebitz und Kuckuck wohl. Im Osten schließen sich **Blekinges Schärenküste** und im Landesinneren die elch- und beerenreichen Wälder von **Småland** mit Paddelrevieren vom Feinsten an. In Ost-Småland zwischen **Växjö** und **Nybro** glüht es in den Schmelzöfen der Glashütten, und man kann Glasbläsern bei der Arbeit zusehen. Historische Städte wie **Karlskrona** und **Kalmar** oder die Insel **Öland** mit ihrer einzigartigen Natur sind weitere Highlights. Die größte Ostseinsel **Gotland** mit der mittelalterlich geprägten Hauptstadt Visby ist einen längeren Abstecher wert, Fähren verkehren von Oskarshamn und Västervik an der Schärenküste von Småland.

-  • **Malmö**
- **Smålands Glasreich**
- **Visby (Gotland)**



Kullaberg

Gut zu wissen: In der Hochsaison sind die Küsten von Skåne, Blekinge und Småland gut besucht und Unterkünfte oft ausgebucht; ruhiger ist es im Landesinneren.

Zeitplanung

West-Skåne mit Lund:	4 Tage
Ost-Skåne:	2 Tage
Blekinge, Småland mit Öland:	7 Tage
Gotland:	3 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Helsingborg oder Malmö eignen sich dank bester Verkehrsverbindungen gut als Basis zur Erkundung der Öresundregion mit Kopenhagen und der dänischen Insel Seeland.

2. Der Westen

Maritimes Flair, Großstadtturbel und munteres Nachtleben bietet Schwedens zweitgrößte Stadt **Göteborg**. Der herbe Charme der Felsküste von **Bohuslän** und die vorzeitlichen Felsritzungen von **Tanum** sind zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Ein Abstecher in den Nationalpark **Koster-Inseln** von Strömstad aus lohnt bei gutem Wetter. Eine knappe Autostunde entfernt: Einsamkeit und Stille inmitten der Natur im Seenreich von **Dalsland**.

-  • **Göteborg**
- **Felsritzungen bei Tanumshede**

Gut zu wissen: Die kilometerlangen sandigen Strände der ›schwedischen Riviera‹ in Halland und die felsige Küste von Bohuslän sind im Sommer populäre Ziele schwedischer und dänischer Urlauber. Wer es ruhiger mag, fährt in der Vor- oder Nachsaison.

Zeitplanung

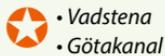
Göteborg:	1–2 Tage
Bohusläns Küste:	1–2 Tage
Dalsland:	1 Tag

Zusätzliche Exkursionen: Abstecher nach Südnorwegen; die Entfernung Oslo–Strömstad beträgt 135 km.

3. Väner, Vätter und Götakanal

Kultur steht im Mittelpunkt der Region um die beiden größten Seen: Götaland war das schwedische Kernland im Mittelalter. Am Südufer des **Vänersees**, der Nummer eins unter den Seen, ist diese Zeitepoche sehr präsent, mit bestens erhaltenen Kirchen und Klöstern am Kinnekulle-Berg, aber auch Schlössern wie Läckö bei **Lidköping**. Spektakuläre Steilufer gibt es am **Vättersee** und ebenfalls reiche Historie, wie die Klöster **Alvastra** und **Vadstena** mit der Kirche der heiligen Birgitta dokumentieren. Die al-

ten Treidelpfade entlang Schwedens berühmtester Wasserstraße, dem **Götakanal**, laden ein zum Radeln und mit Technikwundern wie den Schleusen von Berg. Sehenswert sind die Domstadt **Linköping** und **Norrköping** mit seiner Industriegeschichte. Auch die Natur hält Überraschungen bereit, wie den wilden Nationalpark Tiveden zwischen Väner- und Vättersee und die schluchtenreiche **Kolmården**-Halbinsel westlich von Norrköping.



Gut zu wissen: Außerhalb der Saison (Mai–Sept.) ist am Götakanal nicht viel los.

Zeitplanung

Väner- und Vätter-Tour: je 1 Tag
Götakanal Motala–Söderköping: 1 Tag

4. Stockholm und Umgebung

Stockholm begeistert mit dem Mix aus Kultur und Natur auf 14 Inseln. In erreichbarer Nähe liegen weitere 24000 Inseln im **Schärenringsel** vor der Hauptstadt, ideal zum Entspannen von der Großstadtheftik. Für Abwechslung sorgen auch Ausflüge in die Geschichte rund um den **Mälarsee**, zu Schlössern und Herrnsitzen, beschaulichen Kleinstädten wie **Nyköping** oder **Strängnäs**, nach Norden in die Universitätsstadt **Uppsala** und in Schwedens älteste Stadt **Sigtuna**.



Gut zu wissen: Stockholm ist auch im Winter schön, und in der Adventszeit bieten viele Besuchsziele in der Umgebung ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Programm.

Zeitplanung

Stockholm Innenstadt: 2–3 Tage
Schären: 1 Tag
Umgebung: 4 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Von Nynäshamn südlich von Stockholm verkehren Fähren nach Gotland; wer möchte, kann von hier auf die größte Insel der Ostsee übersetzen und für die Rückfahrt die Route nach Oskarshamn oder Västervik in Småland zu einer Minikreuzfahrt kombinieren. Auf beiden Routen passiert man wunderschöne Schärengebiete.

5. Mittelschweden

Die Provinzen Mittelschwedens nördlich der Seen Väner, Vätter und Mälaren zeigen zwei Seiten: Industriekultur und ländliche Folklore. Die Kupfergrube von **Falun** in Dalarna und die Eisenschmiede von **Ängelsberg** in Västmanland sind UNESCO-Welterbe als bedeutende Relikte des – vielerorts noch aktiven – Bergbaus. Romantik dagegen im Värmland. Selma Lagerlöf, deren Hof im Frykental bei **Sunne** heute Museum ist, hat der Landschaft aus tiefen Wäldern, Seen und verstreut in der Wildnis liegenden Herrenhöfen in ihren Romanen ein Denkmal gesetzt. Warm ums Herz wird es Freunden der schwedischen Folklore auch beim Anblick der roten Holzhäuser am **Siljansee** in Dalarna. Hier gibt es noch traditionelle Sennereiwirtschaft, Kühe und Ziegen werden im Sommer auf die Waldweide getrieben. Wölfe und Bären zum Trotz, die im Norden Dalarnas häufig sind, aber auch im Bärenpark **Orsa** gefahrlos beobachtet werden können.



Gut zu wissen: Der Winter beginnt im Gebirge bereits Anfang Oktober, schneesicher sind die Wintersportgebiete in den Bergen von Värmland, Dalarna und Västmanland aber frühestens ab Mitte/Ende Dezember bis weit in den März.

Zeitplanung

Värmland: 1 Tag
Bergslagen inkl. Grubentour: 2–3 Tage



Bootshäuser in Smögen an der Westküste

Siljansee: 3–4 Tage
 Berge Nord-Dalarna: 2 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Vom westlichen Värmland und Dalarna sind Abstecher nach Oslo und Südnorwegen gut möglich.

re-Malmberget und **Kiruna**. Folgt man den Pfaden ins Gebirge im **Abisko Nationalpark** oder dem berühmten Kungleden gen Süden, trifft man auf grandiose Bergnatur. Nach Osten geht es entlang dem Lauf des Flusses **Torneälv** mit seinen Stromschnellen **Kukkolaforseen** immer an der Grenze zu Finnland bis an die Mündung in die Ostsee.

6. Der Norden

Grün beginnt Norrland: Unendlich scheinende Nadel- und Birkenwälder bedecken die Provinzen **Härjedalen** und **Jämtland** bis zu den Bergen an der Grenze zu Norwegen. Sennereien pflegen alte Bauernkultur auf den Almen, Rentiere kreuzen in den *kalfäll*-Gebieten oberhalb der Baumgrenze den Weg. Eine der seltenen Kultur-Inseln ist **Östersund** am See Storsjö. Das Binnenland ist nur dünn besiedelt, durchzogen von großen Flüssen, denen die Straßen von der Küste in Südost-Nordwest-Richtung folgen. An der dichter besiedelten Küste liegen richtige Städte wie **Gävle**, **Sundsvall** oder **Umeå**, deren Gründerzeithäuser vom Reichtum der Holzbarone zeugen. Ein Naturhighlight ist **Höga Kusten**, Zeugnis der Landhebung seit der letzten Eiszeit, mit Steilklippen und Fischerdörfern. Nicht versäumen sollte man einen Besuch in **Jokkmokk**, dem kulturellen Zentrum der Sami, von denen viele als Rentierzüchter arbeiten. Eisenerzgruben dominieren **Gälliva-**

- Abisko Nationalpark
- Kukkolaforseen
- Höga Kusten

Gut zu wissen: Große Entfernungen bedenken – zur nächsten Tankstelle, zum nächsten Laden können es leicht 50 km sein. Nicht zu knapp planen: Rentiere auf der Fahrbahn oder andere Ereignisse legen im Landesinneren langsames Fahren nah. An der Küste kommt man auf der autobahnähnlichen E4 dagegen schnell voran

Zeitplanung

Siljan-Östersund:	1 Tag
Östersund-Jokkmokk:	3–4 Tage
Gävle-Sundsvall-Umeå:	2 Tage
Umeå-Luleå-Haparanda:	1–2 Tage

Zusätzliche Exkursionen: Abstecher nach Norwegen, von Östersund nach Trondheim sind es knapp 230 km, Kiruna-Narvik 152 km. Über den Grenzfluss Torneälv hinweg Abstecher nach Finnisch-Lappland.